

FIRMVORBEREITUNG IM PFARRVERBAND

STRASSKIRCHEN | KELLBERG | SALZWEG | THYRNAU



ANMELDUNG ZUM FIRMKURS IM PFARRVERBAND STRASSKIRCHEN

.....
Name, Vorname

geb. am

in

.....
Anschrift: Ort, Straße, Hausnummer

Telefon

.....
Emailadresse

Taufe am

in der Kirche

.....
Jahr der Erstkommunion

in der Kirche

.....
Name des Vaters

Beruf

Konfession

.....
Name und Mädchenname der Mutter

Beruf

Konfession

.....
Schule

Name des Religionslehrers

Klasse

Ich bin getauft und zur Erstkommunion gegangen. Der Weg zur Firmung ist ein weiterer Schritt, um zu Jesus Christus und zur Kirche zu gehören. Die Anmeldung ist **FREIWILLIG**. Ich will den Weg der Vorbereitung mitgehen, um kennenzulernen, was die Firmung für mich bedeuten kann und um mich mehr für Jesus Christus entscheiden zu können. Daher bin ich bereit, regelmäßig und zuverlässig zu den Terminen der Firmvorbereitung zu kommen, weil die anderen mit mir rechnen und ich ohne Vorbereitung die Firmung nicht empfangen kann. Ich weiß, dass mich das Firmtteam bei Disziplinlosigkeit, Desinteresse oder unentschuldigtem Fehlen von der Firmung zurückstellen kann.

Diese Anmeldung bedeutet noch keine Anmeldung zur Firmung selbst, sondern nur zur Firmvorbereitung. Mit dieser Anmeldung aber erkläre ich mich bereit, intensiv mitzumachen. Meine Eltern erklären ihre Bereitschaft, mich in der Firmvorbereitung zu unterstützen.

.....
Unterschrift des Firmlings

Term

Unterschrift d. Erziehungsberechtigten

DAS FEST, DAS NICHT STATTFAND

Es war zu einem Fest geladen. Der Gastgeber hatte nicht viel Geld, aber dennoch war er der Meinung, dass viele Menschen mitfeiern sollten. Geteilte Freude ist doppelte Freude, dachte er. Also bat er die Eingeladenen, je eine Flasche Wein mitzubringen. Am Eingang würde ein großes Fass stehen, in das sie ihren Wein gießen könnten. Und so sollte jeder die Gabe des andern trinken und seinen Teil beitragen zum Gelingen des Festes. Als nun das Fest eröffnet wurde, liefen die Kellner zu dem Fass am Eingang und schöpften mit großen Löffeln daraus. Doch wie groß war das Erschrecken aller, als sie merkten, dass es Wasser war. Versteinert standen sie da, als ihnen bewusst wurde, dass eben jeder gedacht hatte: die eine Flasche Wasser, die ich hineingieße, wird niemand merken. Heute will ich mal auf Kosten anderer feiern. Auf meinen Beitrag, auf mich kommt es nicht an. Sie waren zu einem Fest gekommen, aber das Fest fand nicht statt.

(chinesische Sage)

Nicht der Alkohol macht das Fest (kaputt), sondern die Einstellung der Leute, die ein Fest feiern wollen. Jedes Fest hat einen Anlass. Bei der Firmung feiert die Familie die Entscheidung eines jungen Christen zum Glauben. Der Glaube an den menschenfreundlichen Gott, den Jesus uns nahegebracht hat, gibt dem Leben Sinn – und das ist Grund zum Feiern. Wer sich von Gott angenommen weiß, kann aus dem Alltagsallerlei austreten, die Sorgen lassen, auf andere unbefangen zugehen, schenken und sich beschenken lassen.

